

Artist Training: Refugee Class for Professionals – Modul FILM

23.11.2017, 13:50 | Medien & Telekommunikation

Pressemitteilung von: *Berlin Career College Universität der Künste Berlin*



(c) Filmuniversität Babelsberg

Vom 04. bis 08. Dezember an der UdK Berlin und an der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF – kostenlos.

Das Berlin Career College der Universität der Künste Berlin und die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF laden gemeinsam zum Modul FILM des Artist Training: Refugee Class for Professionals ein. Vom 4. bis zum 8. Dezember 2017 finden Workshops für geflüchtete Filmemacherinnen, Drehbuchautoren, Filmproduzentinnen und Regisseure in den Räumlichkeiten der Universität der Künste Berlin und der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF statt, bei denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Themen wie Dokumentarfilm, Film- und Fernsehproduktion, Filmförderung sowie Festivalarbeit in Deutschland näher kennenlernen können.

Das Modul zielt unter der Leitung von Henner Winckler und dem arabischen Moderator Jalal Maghout auf eine Einführung und Vernetzung in die deutsche Filmlandschaft. Dazu dienen Ausflüge zu bedeutenden Institutionen wie der Deutschen Welle und der ZDF Redaktion „Das kleine Fernsehspiel“. Als Dozentinnen und Dozenten mit dabei sind u.a. Vertreterinnen und Vertreter der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Berlinale Shorts, Komplizenfilm, des Kasseler Dokumentarfilm- und Videofestes, AG DOK und DAS GUTE WERK.

„Die Zusammenarbeit mit der Filmuniversität Babelsberg bietet durch ihre kreative und technische Kompetenz auf hohem Niveau und mit ihrem großen Netzwerk an Partnern aus Film und TV eine hervorragende Plattform zum professionellen Austausch in der Filmbranche für die Teilnehmenden des Artist Training: Refugee Class for Professionals,“ so Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer, Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College und Projektleiter des Artist Training: Refugee Class for Professionals. „Gemeinsam mit der Universität der Künste Berlin laden wir zu Workshops, Exkursionen und Networking-Events ein, bei denen geflüchtete Künstlerinnen und Künstler Themen wie Dokumentarfilm, Film- und Fernsehproduktion, Filmförderung sowie Festivalarbeit in Deutschland näher kennenlernen können“, so Prof. Susanne Stürmer, Präsidentin der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF. Neben der Modulwoche, die an fünf Nachmittagen stattfindet, wird mit dem Format MindLab#: Cooperative Networking – Working together? Film unter der Leitung der Regisseurin Chang Nai Wen eine Plattform für erste praktische Schritte für Modulteilnehmerinnen und Modulteilnehmer mit interessierten Berliner Filmschaffenden angeboten.

Das Berlin Career College der Universität der Künste Berlin bietet seit November 2016 das Artist Training: Refugee Class for Professionals für geflüchtete Künstlerinnen und Kreativschaffende an. Es gilt als Qualifizierungsangebot zur

Integration, welches sich in seinen berufsbezogenen und überfachlichen Angeboten an Berliner Kreative richtet. Bis Dezember 2017 informieren eine Einführung und fünf vertiefende Einzelmodule über die folgenden Branchen: Musik, Kulturjournalismus, Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Film. Die Teilnahme an der Qualifizierung des Berlin Career College ist kostenlos. Anmeldung mit Lebenslauf und/oder Portfolio ist gewünscht.

Das Projekt Artist Training: Refugee Class for Professionals wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) und des Landes Berlin. Mit freundlicher Unterstützung des Freundeskreis der Universität der Künste Berlin | Karl Hofer Gesellschaft. In Kooperation mit der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF.

Weitere Informationen: www.udk-berlin.de/ziw/artisttraining

Facebook: www.facebook.com/events/129756370983343/

Portrait

Die interdisziplinär orientierte künstlerische, technologische wie wissenschaftliche Lehre und Forschung zum universellen

Thema Film kennzeichnet die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF. Sie gehört zu den modernsten und größten Filmschulen Deutschlands und erlangte im Juli 2014 als erste deutsche Filmhochschule den Universitätsstatus. Mit ihrem einzigartigen gewerke- und teamorientierten Ausbildungsprofil, den erfolgreichen Produktionen und innovativen Forschungsprojekten

trägt die Filmuniversität zur Zukunft der Bewegtbildmedien bei. Darüber hinaus ist die einzige Kunsthochschule des Landes Brandenburg mit ihren Weiterbildungsangeboten und Veranstaltungen ein Ort der kulturellen, sozialen und politischen Auseinandersetzung. Die Filmuniversität ist integraler Bestandteil der Babelsberger Medienstadt mit organischer

Anbindung an Berlin.

Das Berlin Career College bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerischkreative

Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englisch-sprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des

Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries.

Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die Universität der Künste Berlin ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK).

Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit Januar 2006 Professor Martin Rennert. Mit mehr als 600 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

News-ID: 981719 • Views: 699 (Stand: 19.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/981719/Artist-Training-Refugee-Class-for-Professionals-Modul-FILM.html>